

Stadtnachrichten Mylau



www.mylau.de

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Mylau und den Ortsteil Obermylau

Herausgeber: Stadt Mylau und Secundo-Verlag GmbH

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Christoph Schneider, Stadtverwaltung Mylau; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger

Jahrgang 2015

Sonnabend, 21. November 2015

Nummer 11

Kommen Sie zum 1. Advent auf die Burg



Burgweihnacht Mylau

27. – 29. November 2015

Das ausführliche Programm finden Sie auf der nächsten Seite, bitte umblättern.
Außerdem: die „Türchen“ des diesjährigen lebendigen Adventskalenders.

Das Programm der Burgweihnacht 2015 Sie sind herzlich eingeladen:

Freitag, 27. November 2015

- 17.00 Uhr Ausstellung Manfred Feiler im Museum...
- 18.00 Uhr „Wir stimmen uns auf die Burgweihnacht ein“ mit the.aRter Greiz e.V.
Leckereien aus dem Smoker und vom Grill, FEUERZANGENBOWLE, Crepes, Punsch und verschiedene andere Spezialitäten
- 20.00 Uhr im Burghof Filmvorführung des Klassikers „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann ... ein Film, den man gesehen haben muss
- 22.00 Uhr Feuershow mit Chariash dem Gaukler
Weiter geht's bis open end mit DJ Christopher
Unter wärmenden Heizpilzen und an Feuerkörben stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Sonnabend, 28. November 2015

- 13.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Burgweihnacht durch die „Ehrbaren Ritter des Vogtlandes“
- 14.00 Uhr Kinderprogramm
- 15.00 Uhr „Es war einmal ...“ Märchen für große und kleine Kinder.
- 16.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!
- 17.00 Uhr Stollenwettbewerb
- 18.00 Uhr Chariash, der Gaukler
- 19.00 Uhr Band „Phönix Vogtland“
- 21.30 Uhr Chariash, der Gaukler



Wir lassen den Abend ausklingen mit einer „Winterparty“ im Burghof rund um Feuerkörbe, mit wärmenden Getränken.

Sonntag, 29. November 2015

- 13.00 Uhr Eröffnung mit dem Musikverein Reichenbach-Mylau
- 14.30 Uhr Kinderprogramm
- 15.00 Uhr „Es war einmal ...“ Märchen für große und kleine Kinder.
- 15.30 Uhr Blechreiz
- 16.30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!
- 17.30 Uhr Chariash, der Gaukler

Ausklang der diesjährigen Burgweihnacht

„Wir für unsere Burgweihnacht“ – so kann man am besten das Besondere des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf der Burg Mylau fassen. Unter diesem Motto haben Mylauer Bürger und die Burgverwaltung gemeinsam die Organisation der Burgweihnacht gemeistert.

Den ersten Höhepunkt bildet bereits am Freitag, dem 27. November, die Filmvorführung der „Feuerzangenbowle“ ab 20.00 Uhr. Bereits ab 18.00 Uhr kann man sich mit allerlei kulinarischen Genüssen darauf vorbereiten. Mit einer Feuershow und Gemütlichkeit bis open end klingt der erste Abend aus. Auch am Sonnabend endet die Burgweihnacht erst spät in der Nacht: nach einem Konzert der Band Phoenix und der anschließenden Winterparty!

Für Sonnabend und Sonntag, jeweils ab 13.00 Uhr, entstand ein unterhaltsames Programm und viele Kunsthandwerker wurden mit ihren Ständen eingeladen. Vor der Burg, im Burghof und im Barocksaal kann man handgefertigten Silberschmuck, Kindersachen, Leuchten, Adventskränze, Taschen, Porzellansterne, Honig und vieles mehr käuflich erwerben und so seinen Lieben zu Weihnachten eine besondere Freude machen.

Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Weihnachtliches der Fleischerei Otto, verschiedene Eintöpfe aus dem Suppentopf, Waffeln, Crepes, Fleisch aus dem Smoker, Roster und Steaks, Hirtenrollen, verschiedene Glühweine, Met und heiße

Cocktails. Natürlich gibt es auch heiße und kalte Getränke ohne Alkohol. Das Burgcafé des Fördervereins Burg Mylau bietet wieder Kaffee und Stollen im Warmen.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: der Weihnachtsmann kommt und der Gaukler Chariash erheitert Groß und Klein mit Zauberei und Feuershow, Märchen werden erzählt, Briefe an den Weihnachtsmann geschrieben und die Sünden abgelassen, Alpakkas können gestreichelt und geführt werden und beim Schmieden kann man selbst Hand anlegen. Die Kinder können Kleinigkeiten basteln und dem Kinderprogramm lauschen, der Musikverein Reichenbach-Mylau und Blechreiz sind mit weihnachtlichen Weisen wieder mit von der Partie.

Auch in diesem Jahr soll wieder der beste hausgebackene Stollen gekürt werden. Für den Sieger winkt ein Paket mit Büchern aus dem Vogtland. Bitte geben Sie Ihre selbstgebackenen Stollen am Sonnabend bis 15.00 Uhr im Burgcafé ab!

Eine Besonderheit bietet auch das Museum auf der Burg: Am Freitag, dem 27. November, wird um 17.00 Uhr die Personal-Ausstellung zu Ehren des 90. Geburtstags des Malers Manfred Feiler eröffnet. Gegen einen kleinen Obolus kann die Ausstellung am ganzen Wochenende besichtigt werden. Die eigentlichen Museumsräume bleiben während der Dauer der Burgweihnacht geschlossen, aber es finden für interessierte Besucher Führungen statt!

Etwas Wichtiges noch zum Schluss: **Statt Eintritt eine Spende!** Aller Erlös aus der Burgweihnacht 2015 sowie alle Spenden des Wochenendes werden 1:1 im nächsten Jahr für die Gestaltung des Burggartens ausgegeben. Das erste Burggarten-Projekt im Frühjahr ist die Freilegung des Schachbrettes und des oberhalb liegenden Aussichtspunktes. Schön wären auch Neuanpflanzungen in diesem Bereich. Also: je mehr gespendet wird, desto mehr kann im nächsten Jahr für den Burggarten getan werden. Die Box wird nicht zu übersehen sein!

Nur das Wetter kann nicht vorgeplant werden – aber es wurde vorgesorgt: Feuerkörbe und Heizpilze vertreiben die Kälte!

Lebendiger Adventskalender Mylau

Wissen Sie noch, wie sich Mylau im vergangenen Jahr in einen Adventskalender verwandelt hat? Waren Sie dabei und haben hinter manche Türen in Mylau geschaut? Oder haben Sie es vielleicht verpasst?

Sie können es in diesem Jahr wieder erleben: Vereine, Einrichtungen und Kirchengemeinden laden in der Adventszeit ein – sie öffnen ihre Türen und diese sind damit sozusagen die „Türchen“ unseres Lebendigen Adventskalenders. Gelbe Sterne zeigen Ihnen, wer sich an welchem Tag an dieser Aktion beteiligt.

Das Zusammensein wird in der ersten Adventswoche, also vom 30. November bis zum 4. Dezember, jeweils 17.00 Uhr beginnen (mit einer Ausnahme), ab dem 7. Dezember dann immer 18.30 Uhr (auch das mit einer Ausnahme). Es wird etwa eine Stunde dauern – und was Sie erwartet, liegt ganz in den Händen derer, die einladen.

Und nun erfahren Sie schon einmal, welche Türen sich wann öffnen werden:

Montag, 30. November

- 17.00 Uhr Evangelisches Gymnasium Mylau, Eingang Brücknerstraße

Dienstag, 1. Dezember

- 18.30 Uhr (!) DRK Mylau – Schulungsraum des DRK (Kiesgrube)

Mittwoch, 2. Dezember

- 17.00 Uhr AWO-Kindertagesstätte Mischka

Donnerstag, 3. Dezember

17.00 Uhr Grundschule Mylau

Freitag, 4. Dezember

17.00 Uhr Friedhof (Parkplatz an der B 173)

Montag, 7. Dezember

18.30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Mylau

Dienstag, 8. Dezember

18.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Gemeinschaftshaus 3

Mittwoch, 9. Dezember

17.00 Uhr (!) Gartenfreunde Mylau – Prießnitzheim

Donnerstag, 10. Dezember

18.30 Uhr Evangelisch-Methodistische Friedenskirche, Rot-schauer Straße

Freitag, 11. Dezember

18.30 Uhr Musikverein Mylau/Reichenbach e.V. im Burghof Mylau

Montag, 14. Dezember

18.30 Uhr Pflagedienst Müller, Reichenbacher Str. 29

Dienstag, 15. Dezember

18.30 Uhr Gärtnerhaus

Mittwoch, 16. Dezember

18.30 Uhr KSC Reichenbach / Mylau e.V. – Kegelbahn Göltzsch-tal 17, Mylau – Bitte saubere Sportschuhe mitbringen!!

Donnerstag, 17. Dezember

18.30 Uhr Schloss-Apotheke Mylau

Freitag, 18. Dezember

18.30 Uhr Familien Firnhaber / Mertinat – Waldenbacher Straße 13

Montag, 21. Dezember

18.30 Uhr Katrin Fetzer, Atelier für Fotografie & Werbung, Markt 12

Dienstag, 22. Dezember

18.30 Uhr Museum Burg Mylau

Donnerstag, 24. Dezember

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel – Stadtkirche Mylau

Lassen Sie sich einladen!

Erleben wir die Adventszeit in diesem Jahr wieder gemeinsam! Nutzen wir die Möglichkeit, uns zu treffen und ins Gespräch zu kommen – und den Advent mit seinen Getränken und Süßigkeiten, mit Licht und Geschichten und mit seiner Vorfreude auf Weihnachtsen zu genießen!

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Stadtrat

Die 20. öffentliche Sondersitzung des Stadtrates Mylau fand am Montag, dem 02.11.2015, im Ratssaal der Stadtverwaltung Reichenbach statt. Diese Sondersitzung fand gemeinsam mit der regulären Sitzung des Stadtrates Reichenbach statt. Die beiden Amtsverweser eröffneten und leiteten die Sitzung und begrüßten die anwesenden Stadträte und Gäste.

Christoph Schneider und Dieter Kießling informierten über die weiteren Termine im Zusammenhang mit der anstehenden Städtefusion. Die entsprechenden Beschlüsse zur Fusionsver-

einbarung sind für den 26.11.2015 in einer Sondersitzung des Stadtrates Mylau und am 30.11.2015 in der Stadtratssitzung in Reichenbach vorgesehen.

Der endgültige Bescheid des Finanzministeriums über eine Finanzhilfe für Mylau lag zu dieser Sitzung noch nicht vor. Frau Panzert, Leiterin des Kommunalaufsichtsamtes des Vogtlandkreises, erläuterte in ihren Ausführungen umfassend die Power-Point-Präsentation des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen vom 2. November 2015. Dabei ging sie auf die Auswirkungen durch die Gewerbesteuerrückzahlung aus den Jahren 2006 – 2008 einschließlich Zinsen ein und informierte in diesem Zusammenhang über die vom SMF vorgeschlagene Höhe einer Finanzhilfe. Das SMF würde nunmehr dem FAG-Beirat den Vorschlag unterbreiten, eine Bedarfszuweisung als verlorenen Zuschuss in Höhe von 585.100,00 Euro als Finanzhilfe für Mylau zu zahlen. Mit einem entsprechenden Bescheid sei in KW 46 zu rechnen.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen wurden von Frau Panzert, Herrn Schneider und Herrn Kießling nach bestem Wissen beantwortet.

Die 21. öffentliche Sitzung des Stadtrates Mylau fand am Donnerstag, dem 05.11.2015, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Mylau statt. Der Amtsverweser eröffnete und leitete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Stadträte und Gäste.

Im öffentlichen Teil wurden einstimmig nachfolgende Beschlüsse gefasst:

21/11/2015-83

Der Stadtrat Mylau beschließt den forstlichen Wirtschaftsplan/ Betriebsplanung 2016 in der beiliegenden Form.

Laut § 48 Abs. 4 des SächsWaldG ist der jährliche Wirtschaftsplan zu beschließen.

Übersicht der einzustellenden Ausgaben und Einnahmen im Haushalt 2016

Nach Einarbeitung des vorliegenden Wirtschaftsplans für 2016, sind folgende Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2016 einzustellen.

Erträge**Produkt 555600**

555600.34210000 =	29.350,00 € Verkauf
555600.31410000 =	11.500,00 € Zuschuss Land

GESAMT**40.850,00 € Erträge****Aufwendungen**

555600.42210000 =	33.950,00 € Nachbesserungen, Jungwuchs-, Kulturpflege, u.a.
555600.44410000 =	1.200,00 € Beitrag an die Unfallversicherung
555600.44293000 =	3.268,80 € Forstverwaltungs-Kostenbeitrag

GESAMT**38.418,80 € Aufwendungen**

Daraus ergibt sich ein **Saldo von 2.431,20 € mehr Erträge.**

21/11/2015-84

Der Stadtrat Mylau stimmt einem Beitritt der Stadt Mylau zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2017 an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungsärmrichtlinie zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) zu.

21/11/2015-85

Der Stadtrat Mylau beschließt die Änderung zum bestehenden Pacht- und Betriebsvertrag zwischen der AWO Vogtland e. V. und der Stadt Mylau für die Kita „Mischka“ gemäß des Entwurfs des beiliegenden Änderungsvertrages.

21/11/2015-86

Der Stadtrat Mylau nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Mylau für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2014

Der vollständige Beteiligungsbericht mit den Anlagen für das Jahr 2014 liegt im Zeitraum vom 23. November bis 22. Dezember 2015 in der Stadtverwaltung Mylau, Sekretariat, während der Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an die Staatskanzlei

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetzes Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Gemäß § 11 der Sächsischen Meldeverordnung übermittelt die Meldebehörde darüber hinaus der Staatskanzlei, zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren sowie Jubilaren eingetragener Lebenspartnerschaften, personenbezogene Daten der Jubilarinnen und Jubilare. Davon umfasst sind der Familienname, frühere Namen, Vornamen, Doktorgrad, derzeitige Anschrift, Tag der Geburt bei Altersjubilaren sowie Tag der Eheschließung bei Ehejubilaren oder Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft bei Jubilaren eingetragener Lebenspartnerschaften.

Altersjubiläen sind dabei der 100., 105. und jeder nachfolgende Geburtstag. Ehejubiläen und Jubiläen eingetragener Lebenspartnerschaften sind das 65., das 70. und das 75. Jubiläum.

Die Betroffenen haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Sie können Ihren Widerspruch bzw. Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, Einwohnermeldeamt 08499 Mylau während der üblichen Öffnungszeiten einlegen. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Die Meldebehörde übermittelt jährlich nach § 58c Absatz 1 Satz 1 bis zum 31 März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr: Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über die Tätigkeit in den Streitkräften zu versenden.

Betroffene haben das Recht entsprechend § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann ebenfalls beim Einwohner-

meldeamt der Stadtverwaltung Mylau eingelegt werden. Bei eingetragenen Widerspruch werden keine Daten der Person über das Datenübermittlungsverfahren an das Bundesamt für Personalmanagement der Wehrverwaltung gesendet.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter der Telefonnr. 03765 / 385 111.

Tabea Lange

Einwohnermeldeamt

Bekanntmachung: Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist. Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden. Keinen Sachkundenachweis benötigten Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen. Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60
E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet, jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>.

Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499
E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de
robby.oehme@smul.sachsen.de

Infos aus dem Rathaus

Der Vogtlandkreis sucht weiter nach Wohnraum für Flüchtlinge

Freistaat fördert die Wohnungssuche mit Zuschüssen

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat eine Richtlinie zur „Förderung der Begründung von Belegungsrechten“ erlassen, die am 23. Oktober 2015 in Kraft getreten ist. Nach dieser Richtlinie können Vermieter von leer stehenden Wohnungen, die diese an den Landkreis zur Unterbringung von Asylbewerbern für die Dauer von 5 Jahren zur Verfügung stellen, einen zweckgebundenen nicht rückzahlbaren Zuschuss zwischen 3.000,00 und 5.000,00 € in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße erhalten. Dafür steht dem Vogtlandkreis ein Budget in Höhe von 267.000,00 € zur Verfügung.

Vermieter, die einen solchen Zuschuss erhalten wollen, müssen einen Antrag an den Vogtlandkreis unter Angabe folgender Daten richten:

1. Wohnungsanschrift
2. Art des Hauses (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Baujahr)
3. Größe der Wohnung (in m²)
4. zu zahlendes Entgelt (Mietpreis entsprechend dem ortsüblichen Mietzins)

Die Wohnungen sollten in Gebieten liegen, in denen die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine soziale Integration gegeben sind, d. h., dass z. B. die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sowie die Nahverkehrsmittel fußläufig zu erreichen sind. Die Wohnungen sollten in einem bezugsfertigen Zustand sein; Kachelöfen, Kamine sowie Gasetagenheizungen sind für den Unterbringungszweck nicht geeignet. In den Wohnungen müssen die Brandschutzvorschriften eingehalten sein. Durch den Vermieter sind z. B. Rauchmelder in den Räumen (außer in der Küche und im Bad) anzubringen. Außerdem muss die Anzahl der Wohnungen, in denen Asylbewerber untergebracht werden sollen, unter 50 % der Gesamtbelegung des Gebäudes liegen.

Mitarbeiter der kreislichen Immobilienverwaltung (GIM) werden die Angebote vor Ort prüfen. Bei Eignung wird im Benehmen mit der Kommune durch die GIM der Mietvertrag abgeschlossen.

Die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern kann auf der Homepage des Vogtlandkreises unter www.vogtlandkreis.de unter dem Button „Asyl“ eingesehen werden.

Die Anträge selbst sind formlos an die E-Mailadresse belegungsrechte@vogtlandkreis.de oder in Ausnahmefällen auch per Post an das Landratsamt Vogtlandkreis, Kommunalaufsichtsamt Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen, zu richten. Die Anträge sind **bis zum 4. Dezember 2015** zu stellen, da die Auszahlung der erforderlichen Mittel durch den Landkreis bis zum 15.12.2015 beantragt werden muss. Der Antragseingang wird in der Reihenfolge erfasst. Aufgrund des begrenzten Budgets wird die Entscheidung über die Zuwendungen nach dem zeitlichen Eingang der Anträge erfolgen müssen.

Förderung Ländlicher Raum: LEADER-Region Vogtland

Erste Aufrufe für Maßnahmen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“ stehen ab sofort im Internet

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland 2020 zu beteiligen.

Ab sofort finden potentielle Antragssteller unter der Internet Adresse www.leader-vogtland.de die aktuellen Aufrufe der Lokalen Aktionsgruppe LAG, zu denen dann entsprechende Vorhaben zur Umsetzung der LEADER Entwicklungsstrategie eingereicht werden können sowie die Beratungsangebote.

Alle benötigten Informationen und Formulare finden sich unter der Rubrik „Aufrufe“ und können heruntergeladen werden.

Die Vorhaben können **bis zum 18.01.2016** beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden. Im März 2016 erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland – anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien – der finale Beschluss zur Projektförderung.

Das Projektvorhaben kann daraufhin durch den Antragsteller schriftlich bei der fördermittel-bescheidenden Stelle eingereicht werden.

Andrea Jedzig

Vorstandsvorsitzende der LAG Vogtland

Gartenverein „Freundschaft“ erhält 250 Euro

Birgit Jahn, Leiterin der Geschäftsstelle Mylau, übergab einen Spendenbrief in Höhe von 250,00 Euro an den Gartenverein „Freundschaft“ e. V.

Diesen nahmen der Vorsitzende des Vereins, Andreas Patzelt, und die Kassiererin, Frau Ingrid Reinhold, dankend entgegen.



Der Gartenverein wird mit dieser Spende einen Gartenpavillon für die Festwiese erwerben. Dieser soll für die Jahreshauptversammlungen und die beliebten Kinder- und Sommerfeste genutzt werden.

Fundbüro

Ein einzelner Schlüssel am Umhängeband wurde auf dem Markt gefunden. Des Weiteren sind eine herbstliche Deko-Figur und ein schwarzer Rucksack abgegeben worden.

Zu erfragen im Rathaus, Tel. 385 113, Frau Stier.

In eigener Sache: Stadtanzeiger ab 2016

Wie geht es mit unserem Stadtanzeiger weiter? Wichtige Hinweise für alle Autoren (Vereine, Verbände, Kirchen ...) und für unsere Leser bzw. Abonnenten:

Die jetzige Ausgabe unseres Stadtanzeigers ist leider schon die vorletzte. Nur noch eine eigene Ausgabe (kurz vor Weihnach-

ten) wird es voraussichtlich geben, da – wie bekannt – die Stadt Mylau mit der Stadt Reichenbach im Vogtland zum Jahresende fusioniert.

Als Amts- und Informationsblatt erhalten Sie ab Januar 2016 den **Reichenbacher Anzeiger**, der in bewährter Weise mindestens einmal im Monat erscheint (bis zu 16 Ausgaben pro Jahr). Unter den verschiedenen Rubriken Amtliches, Wirtschaft, Pinnwand, Tipps und Termine, Kirchen ... werden dann auch Meldungen aus Mylau und für Mylauer enthalten sein.

Der Reichenbacher Anzeiger ist in der Bevölkerung und bei Gewerbetreibenden gleichermaßen beliebt, hat ein ansprechendes Layout und kann durch Werbung für die Stadt kostenneutral erstellt werden. Bei einer Auflagenstärke von fast 14 Tausend Stück (nach der Fusion) sind ein breiterer Informationsfluss und höhere Werbewirksamkeit Vorteile für Leser und Wirtschaft.

Vielleicht wollen Sie sich vorab schon einmal ein Bild machen; der Anzeiger liegt im Reichenbacher Bürgerbüro aus und ist auch auf der Homepage der Stadt Reichenbach einsehbar unter www.reichenbach-vogtland.de Rubrik: „Unsere Stadt“, „Rat und Verwaltung“, „Amtsblatt“.

Alle Mylauer Haushalte erhalten ab dem neuen Jahr kostenlos ein Exemplar, und zwar nun wieder unabhängig davon, ob ein Werbeperrvermerk am Briefkasten angebracht ist oder nicht. Zugestellt werden die Zeitungen dann nicht mehr zusammen mit dem BLICK, sondern durch eine Chemnitzer Werbe(verteil)firma.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Zustellung aber auch für die Veröffentlichung von Beiträgen (**Autoren!!!**) an die Pressestelle der Stadt Reichenbach, Frau Heike Keßler, Tel. 524 1012, oder per E-Mail: kessler@reichenbach-vogtland.de bzw. bei Interesse an einer Anzeige an die Reichenbacher Media Agentur, Herrn Heidemann, Tel. 12625, bzw. per Mail: rcmediaagentur@t-online.de (Nachzulesen auch noch einmal im Impressum des **Reichenbacher Anzeigers**). Den Redaktionsschluss für die (erste gemeinsame) Januarausgabe teilen wir Ihnen in der nächsten und letzten Ausgabe der **Mylauer Stadtnachrichten** mit.

Wir danken an dieser Stelle dem Secundo-Verlag Neumark mit seinen fleißigen Mitarbeiterinnen für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit beim Erstellen der Stadtnachrichten Mylau.

Danke auch Ihnen, liebe Autoren, für Ihre vielfältigen Text- und Fotobeiträge, Berichte, Termine bis hin zu Rätseln, durch die Sie unser Blatt über die Jahre hin begleitet und bereicherten.

Für unsere Abonnenten: Bitte teilen Sie uns (regina.stier@mylau.de) oder der Pressestelle Reichenbach (kessler@reichenbach-vogtland.de) mit, ob Sie weiterhin am Zusenden der Zeitung interessiert sind. Diese erfolgt als Sammelsendung von 2 bis 3 Ausgaben im Nachhinein, dafür wird allerdings kein Porto berechnet.

Seniorengeburtstage

Altersjubilare im Dezember

*Der Freund ist ein Geschenk,
das du dir selbst gibst.*

Robert Louis Stevenson



**Herr Christoph Schneider gratuliert
allen Jubilaren ganz herzlich.**

01.12. Herrn Sigfried Leupold zum 80. Geburtstag
03.12. Herrn Bernd Doller zum 75. Geburtstag

03.12. Herrn Günter Fuchs zum 75. Geburtstag
06.12. Frau Christa Kaniak zum 80. Geburtstag
08.12. Frau Elisaveta Sytnik zum 80. Geburtstag
15.12. Frau Gerda Dietzsch zum 85. Geburtstag
19.12. Frau Ursula Geyer zum 75. Geburtstag
19.12. Herrn Wolfgang Winkler zum 75. Geburtstag
24.12. Frau Christa Frenzel zum 90. Geburtstag
30.12. Herrn Gert Rosenbaum zum 70. Geburtstag

Vereinsmitteilungen

Die BIM (Bürgerinitiative Mylau e.V.) berichtet:

Die BIM verlässt sich bei der Städtepartnerschaft auf das Bauchgefühl

Schon seit Beginn der Städtepartnerschaft Waldenbuch – Mylau gibt es eine enge Verbindung zwischen den Freien Wählern und der BIM. Bereits mehrfach hat man sich seitdem gegenseitig besucht und viele private Freundschaften haben sich entwickelt. Immer wieder wurden auch verschiedene Veranstaltungen in den beiden Städten genutzt, um gemeinsam zu feiern und fröhliche Stunden miteinander zu verbringen.

Daher war es natürlich auch eine Selbstverständlichkeit, dass eine Delegation der Freien Wähler unter den Waldenbacher Gästen war, die unsere Stadt im Rahmen der Festveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft besuchten. Besonders erfreulich war dabei, dass einige der Waldenbacher Besucher zum ersten Mal in Mylau weilten. Trotz des umfangreichen offiziellen Programms konnten wir eine Gelegenheit finden, uns gemeinsam bei einer Tasse Kaffee und gutem vogtländischen Kuchen zusammen zu finden, um über die vielen Erlebnisse der letzten Jahre und über die aktuellen Ereignisse in beiden Städten zu erzählen. Als Gastgeschenk überreichten uns die Freien Wähler etwas typisch Schwäbisches – eine große Portion Maultaschen. Damit war klar, die nächste Zusammenkunft der BIM wird ein „Geschäftessen“. Dank der fleißigen und liebevollen Vorbereitung durch unsere Mitglieder Renate Hummel und Gisela Weck wurde unsere Auswertung des Partnerschaftstreffens zu einem gemütlichen und leckeren Maultaschessen:



Spätestens zu diesem Moment wusste jeder der Anwesenden, dass man sich beim Thema Städtepartnerschaft voll und ganz auf sein Bauchgefühl verlassen kann und das war an diesem Abend richtig gut.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank und viele Grüße nach Waldenbuch.

J. Förster (BIM)

Neues aus dem futurum vogtland



Projekt beendet, Kooperation nicht

In den vergangenen Wochen hatten wir wieder Schüler der Klassen 7 bis 9 unserer Partnerschule aus dem tschechischen Aš zu Besuch an unserer Schule. Das nun schon 3-jährige Projekt beinhaltet Sprachkurse und gemeinsame Aktivitäten. Zwei Wochen nehmen die tschechischen Schüler ganz normal am Unterricht teil und erhalten in den Zeiten der 2. Fremdsprache eine vertiefte Deutsch-Ausbildung. In der ersten Herbstferienwoche gab es dann ein gemeinsames Ferienprogramm, welches keine Längeweile aufkommen ließ: Besuch von Franzensbad in Tschechien,



Tutanchamun-Ausstellung in Dresden – natürlich mit einem Stadtbummel kombiniert, Aschberg-Schanze und natürlich Spiel und Spaß in Mylau mit Abschluss-Grillen auf der Burg. Möglich wurde das umfangliche Ferienprogramm auch durch die Unterstützung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein ähnliches Programm geben. Zuvor aber werden wir nicht nur Schüler, sondern auch wieder Eltern aus Aš beim Weihnachtsmarkt und zum Burg- und Frühlingfest im Frühjahr begrüßen können.

Und auch sonst geht die Kooperation weiter – nicht mehr nur zwischen Mylau und Aš, sondern im Zuge des Interreg V-Projektes „Kulturweg der Vögte“ mit 12 Partnern aus Tschechien, Thüringen und Sachsen. Geplant ist u. a. ein kulturhistorischer Reiseführer durch die ehemaligen Lande unter dem Einfluss der Vögte.

Interview unserer Schülerredaktion

Am 09.09.2015 hatten wir Besuch von der Evangelischen Schulstiftung in der Evangelischen Kirche Deutschland (wir haben in der September-Ausgabe berichtet).



Kurz vor dem Interview

Anlässlich dieses Besuchs interviewte unsere Schülerredaktion die pädagogische Geschäftsleitung Frau Dr. Annerose Fromke. Hier ein paar Auszüge:

Redaktion: Frau Dr. Fromke, aus welchem Anlass sind Sie hier am Evangelischen Gymnasium Mylau?

Fromke: An eurer Schule förderte die Schulstiftung in der EKD ein Projekt mit der Zielsetzung, das evangelische Profil hervorzuheben und auszubauen. Meine Funktion besteht darin, mir dieses Projekt, vor seinem Abschluss, noch einmal präsentieren zu lassen. ...

Redaktion: Wie hat es Ihnen bis jetzt bei uns gefallen?

Fromke: Ich war vor 2 Jahren schon einmal hier und hoch begeistert von den vielen Möglichkeiten, wie zum Beispiel dem Schuleum, den großen Klassenräumen, die diese Schule hat, und in welche Richtung sie sich entwickelt hat. Ich bin aber auch über die Krisenzeit aufgeklärt worden und freue mich darüber, dass die Schule sich so wunderbar stabilisiert hat.

Redaktion: Um jetzt mal zu Ihrer eigenen Schulzeit zu kommen: Welchen Schultyp haben Sie selbst besucht?

Fromke: Eine interessante Frage. Ich habe sozusagen das Glück gehabt (deswegen bin ich wahrscheinlich auch so begeistert von Privatschulen und von Schulen im Allgemeinen), in der DDR die einzige christliche Schule besucht haben zu können, die ein anerkanntes Abitur hatte. Das war die Theresenschule in Berlin, eine geniale Schule. Wir waren insgesamt 60 Schüler, größer war die Schule nicht. Dort habe ich sehr interessante Facetten über Schule überhaupt gelernt.

Redaktion: Was sind Ihrer Meinung nach die Vorzüge von Reformpädagogik gegenüber dem staatlichen Schulsystem?

Fromke: Ich würde das ein bisschen vorsichtiger formulieren, weil auch das staatliche Schulsystem stärker in die Reformpädagogik geht. Reformpädagogik kann man in der heutigen Zeit auch als inklusives Lernen oder als individuelles Lernen übersetzen. Vor 20 Jahren waren unsere evangelischen Schulen vielfach führend, aber inzwischen muss man da vorsichtig sein, sogar eher aufpassen. Ich denke, dass dieser reformpädagogische, gar ganzheitliche Ansatz auch noch verstärkt ausgebaut werden muss. Die Vorzüge sind natürlich, dass der Einzelne stärker beachtet wird.

Redaktion: Was ist für Sie das Evangelische an einer Schule?

Fromke: Das Evangelische an einer Schule hat verschiedene Perspektiven. Wir haben natürlich immer die Perspektive, dass wir auch einen diakonischen Auftrag haben, also für andere da zu sein, anderen zu helfen und die in Blick zu nehmen. Evangelisch heißt aber auch mit Religion überhaupt in Begegnung zu kom-

men. Also die Chance, den Schatz der christlichen Religion für sich zu entdecken und sich damit auseinander zu setzen. Evangelisch heißt für mich ganz stark auch protestantische Freiheit. Dass ich sozusagen den Mut erlerne, für mich dazustehen und sozusagen für mich zu handeln und mich nicht von anderen vereinnahmen zu lassen. Gemeinschaft ist, denke ich, auch noch sehr wichtig in Bezug auf die Liebe, das gehört ja zu den Botschaften des Evangeliums, dass der Gemeinschaftsaspekt auch immer ein starker Aspekt der evangelischen Schulen ist.

Redaktion: Das war's dann eigentlich auch schon mit dem Interview. Ich bedanke mich recht herzlich bei Ihnen!

Das Interview führte Anna-Maria Scheffel.

Schriftstellerlesung in der Bibliothek



Steffen Mohr

Im geförderten Projekt „Unterwegs von Deutschland nach Deutschland“ des Bödecker-Kreises im Freistaat Sachsen e.V. fand am 11.11.15, ab 10.00 Uhr in der Stadt- und Schulbibliothek eine Buchlesung statt. Unter dem Titel „Du bist der Detektiv“ hatte Steffen Mohr Geschichten und Lieder zum Mitmachen vorgestellt. Fachübergreifend motivieren die Rätselkrimis auch für Mathe, Physik und Chemie. Das Publikum war die 5. und 6. Klasse. Steffen Mohr ist Schriftsteller, Liedermacher und Kabarettist. Nach einigen Umwegen über ein Priesterseminar hat er die Leidenschaft fürs Theater und fürs Schreiben entdeckt. Mittlerweile ist er Kinderbuch- und Krimiautor sowie Autor für Funk, Film und Schulklassen. Seine Rätselkrimis erscheinen jede Woche in Zeitungen mit millionenfacher Auflage. Seine Bücher „Merks ermittelt in Leipzig: 40 Rätsel-Krimis“ und „Himmlische Kriminalfälle: Pater Thomas ermittelt im Auftrag des Herrn“ kann man in der Bibliothek ausleihen.

Hier zur Erinnerung unsere Öffnungszeiten:

Mo	11.00 – 13.00 Uhr und 13.45 – 17.00 Uhr
Die und Do jeweils	11.00 – 13.00 Uhr und 13.45 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Fr	9.00 – 13.00 Uhr

Kegeln – ein umwerfender Sport Berichte/Ergebnisse der letzten Wettkämpfe

Ergebnisse 31.10.15/01.11.2015

2. Bezirksklasse – 1. Männer

7. Spieltag – Wertung: Klarer Heimerfolg!

Im ersten Durchgang begannen **Philipp Bauer** und Michael Schott. Beide spielten gut und konnten die ersten beiden Punkte holen. **Besonders Philipp spielte mit 541 stark auf.** Im zweiten Durchgang kamen **Ralf Wolfring** und Thomas Wolff zum Zug. In diesem Durchgang konnte nur Ralf einen Punkt holen. Thomas war gegen den Tagesbesten der Gäste chancenlos. Im dritten Durchgang kamen die Routiniers Eric Wentzsche und Florian Wolfring zum Einsatz. Beide hatten mit ihren Gegenspielern kei-



ne Probleme und fuhren souveräne Siege ein. Eric erspielte 522 und Florian 526 Kegel. Am Ende stand ein ungefährdetes 7:1 und mit 3140 ein neuer Mannschaftsbahnrekord! Mit 8:4 Punkten liegt man nach dem 7. Spieltag auf Rang 3 in der Tabelle. Das Ziel – sicherer Klassenerhalt – liegt noch in weiter Ferne. GUT HOLZ!

KSC RC/Mykau I : Lößnitzer SV 1847

3140 : 2996

Einzelergebnisse KSC: Philipp Bauer 541, Ralf Wolfring 541, Florian Wolfring 526, Eric Wentzsche 522, Michael Schott 509, Thomas Wolff 501

Kreisliga – 2. Damen

2. Spieltag: Unser Ziel war heute Neustadt!



„Neustadt, wir kommen!“, war die Parole der 2. Frauenmannschaft am 3. Spieltag. Nach drei deftigen Niederlagen in der vergangenen Saison war natürlich Wiedergutmachung angesagt. Es fühlte sich wie ein Déjà-vu-Erlebnis an. Am Ende stand das ernüchternde Ergebnis von 1517 Holz – 1383 Kegel, also + 134 Kegel für Neustadt zu Buche.

Dabei waren es weniger die Vollen, die zu diesem Ergebnis führten, sondern die ungewöhnlich hohe Anzahl von Fehlwürfen in die Abräumer. **Mannschaftsbeste** bei uns war **Elke Wentzsche mit 361 Kegel.** Trotz dieses Ergebnisses lassen wir uns aber nicht unterkriegen, denn schon am 5.12.15 haben wir die Möglichkeit, das Ergebnis vielleicht etwas freundlicher zu gestalten.

KV Neustadt – KSC RC/Mykau II

1517 : 1383

Einzelergebnisse KSC: Elke Wentzsche (E), Ursula Merkel 353, Stefanie Gerlach 349, Helga Seidel 320, Silke Altenkirch 315 (SE)

1. Kreisklasse Staffel 2 – 3. Männer (Senioren)

3. Spieltag: Trotz Zwangspause erneut Topergebnis!

Nach zwei abgesagten Spielen durch die Gastmannschaften ließen die Senioren beim 1. Nachholspiel erneut zu Spitzenleistungen auf, was letztlich auch das Streichergebnis von 408 Kegel untermauerte. Am Ende reichten die Topergebnisse von **Wolfgang Schmalfuß mit 459 Kegel und von Karl-Heinz Vollmer mit 441 Kegel** zum klaren Sieg mit einem Gesamtergebnis von **1730 Kegel**, was gleichzeitig **Mannschaftsbahnrekord** für die Senioren bedeutete und eine Differenz von 158 Kegel zum Gegner ergab! In der Hoffnung auf ähnlich gute Leistungen sehen wir unserem 2. Nachholspiel am 15.11.2015 gegen Falkenstein III entgegen.

KSC RC/Mykau III : SKV Auerbach III

1730 : 1572

Einzelergebnisse KSC: Wolfgang Schmalfuß 459, Karl-Heinz Vollmer 441, Reiner Merkel 416, Herbert Schmalfuß 414, Joachim Rentsch 408 SE

Ergebnisse 08.11.2015

2. Verbandsliga – 1. Frauen

5. Spieltag: Mylauer Frauen lassen Punkte in Torgau liegen!

Im Auswärtsspiel gegen SSV Torgau hatten die Mylauer Frauen keine Chance zu punkten. Obwohl im 1. Durchgang Hannelore Hörtsch (480) und **Ursula Anke – die mit sehr guten 525 Kegel! – das Teambestergebnis** für Mylau spielte – einen kleinen Vorsprung mit 6 Kegel gut machen konnten, holten die Gastgeber im 2. Durchgang Kegel für Kegel auf. Der 2. Durchgang mit Kristina Merkel (498) und Katrin Schneider, – die ab der 87. Kugel (bedingt durch Verletzung) gegen Elke Wentzsche ausgewechselt werden musste (325+121 = 446). Das letzte Starterpaar mit Petra Werner (496) und Petra Wilde (508) hatte kaum eine Chance, diesen Rückstand gegen nochmals gut aufspielende Gastgeber aufzuholen.

SSV 1952 Torgau I : KSC RC/Mykau I

3086 : 2953

Einzelergebnisse KSC: Ursula Anke 525, Petra Wilde 508, Kristina Merkel 498, Petra Werner 496, Hannelore Hörtsch 480, Katrin Schneider/Elke Wentzsche 446

1. Kreisklasse Staffel 2 – 2. Männer

5. Spieltag: Bilderbuchstart!

Wie gewohnt schickten wir unseren Juniorenstarter gleich als erste auf die Heimbahn. Mit Bahnrekord gleich zum Anfang ließ **Jan Arndt bei 302 in die Vollen und 188 Abräumern** keinen Zweifel daran, wer die Punkte gegen den KV Falkenstein III behalten will. So konnte das Spiel ruhig herunter gespielt werden und Marcus Lammel konnte als letzter Starter mit gewohnt konstanter Leistung und 416 Kegel den Deckel drauf machen. Mit präzisen 1621 Kegel und 111 Kegel mehr können die 2 Punkte in der Kreisklasse auf der Habenseite verbucht werden. Beim nächsten Heimspiel gegen die gut aufgelegten 3. Herren des KSC wird dieses gute Ergebnis aber kaum noch reichen. Bei einem guten Training allerdings, kann man ja mal die Stirn bieten. Es bleibt spannend!

KSC RC/Mylau II – KV Falkenstein III 1621 : 1510
Einzelergebnisse KSC: Jan Arndt 490 Bahnrekord und PBL,
 Marcus Lammel 416, Andreas Baumgart 361, Uwe Bauer 354, Andreas Dörfel 351 SE

TSV „Vorwärts“ Mylau e. V.

Saisoneroöffnung für die Eisschnellläufer in Erfurt

13 Mylauer Eisläufer gingen beim Internationalen Saisonauftaktwettkampf in der Erfurter Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle an den Start.



Grund zur Freude hatten vor allem Manuel Zähringer (rechts im Bild) und Jacob Seifert (AK 13). Beide verbesserten ihre persönliche Bestzeit über 1000m und erfüllten damit die 2. von 3 geforderten Normzeiten für die DM im nächsten Februar.

Auch Benjamin Derksen, Richard und Johann Baron, Franziska Fiebig (alle AK 12), Jessica Fiebig (AK 14) und Nico Wilfert (AK 16) liefen die 1000m-Strecke so schnell wie nie zuvor. Jessica verbesserte zudem ihren Hausrekord über die 500-m-Distanz. Jakob Liebetrau, Mandy Würker und Theresa Spörl (alle AK 11) freuten sich über neue Bestzeiten über 200 m.

Michael Roth (AK 17) verpasste seine Bestzeiten über 500m und 1000m, die er eine Woche zuvor auf dem sehr schnellen Eis im bayerischen Inzell aufgestellt hatte, genauso knapp wie Lukas Reinhold (AK 19).

Internationales Rennen in Erfurt

10 Mylauer Eisläufer gingen am ersten Novemberwochenende beim Internationalen Vereinswettkampf in der Erfurter Gunda-

Niemann-Stirnemann-Halle an den Start. Und wiederum lehrte der 13-jährige **Manuel Zähringer** seiner Konkurrenz das Fürchten. Trotz Behinderung durch einen Erfurter Sportler lief er eine Top-Zeit über 500 m und setzte anschließend über 1500 m „noch einen drauf“. 2.19,02 min. sind lt. Cheftrainer Reiner Roth eine „Hammerzeit in dieser Altersklasse“ und bedeuten gleichzeitig Normerfüllung für die Einstufung in den Kaderkreis sowie die letzte noch fehlende Zulassungsvoraussetzung für die DM im nächsten Jahr.

Auch der gleichaltrige Jacob Seifert erfüllte über 1500 m die letzte ihm noch fehlende DM-Norm. Auch Benjamin Derksen (AK 12) lief die 1500 m so schnell wie nie zuvor und erfüllte damit die erste von drei geforderten DM-Normen. Außerdem lief er Bestzeit über 300 m. Über 2 persönliche Bestzeiten freuten sich außerdem Jessica Fiebig (AK 14, 500 m und 1000 m) und Richard Baron (AK 12, 300 m und 1000 m). Mandy Würker und Jakob Liebetrau (beide AK 11) liefen über 200 m so schnell wie noch nie, ebenso wie Franziska Fiebig (AK 12) über die 1000-m-Strecke. Johann Baron (AK 12) ärgerte sich über seinen Sturz über 1000 m und verpasste seine Bestzeit über 500 m genauso knapp wie Lukas Reinhold (AK 19) über 500 m und 1500 m.

(Texte (2) und Foto: Steffi Seifert, Verein)

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mylau

Wir laden Sie sehr herzlich zu uns ein!

Gottesdienste

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

Sonntag, 13. Dezember – 3. Advent

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember – Heiligabend

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Freitag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

6.00 Uhr Christmette
mit den Mylauer Mettengesängen

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

in der Peter-Paul-Kirche

Samstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Wunschlidersingen
in der Trinitatiskirche

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Neumark

Sonntag, 27. Dezember – 1. Sonntag nach dem Christfest

10.30 Uhr Orgelmatinee in der Stadtkirche Mylau
mit Christian Wegler an der Silbermannorgel

Donnerstag, 31. Dezember – Altjahrsabend

15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss
23.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel in der Kirche

Gottesdienste in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz:

6. und 20. Dezember, 11 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre

1. – 3. Klasse: freitags, 16 Uhr

4. – 6. Klasse: freitags, 15 Uhr

1. – 6. Klasse Friesen:
montags, 16.30 Uhr, Jugendclub

Spatenchor für Kinder von 4 bis 6 Jahren:

donnerstags, 15.00 Uhr,
Gemeindesaal Trinitatis, Reichenbach

Kurrende:

mittwochs, 16.00 Uhr,
Gemeindesaal Trinitatis, Reichenbach

Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse:

montags, 16.30 Uhr (07.12.2015)

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendraum

BIBELZEIT! Gesprächskreis:

2. und 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr (11.12.2015)

Biblischer Gesprächskreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr (03.12.2015,)

Kirchenchor: montags, 19.00 Uhr

Töpferkreis: 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, im Jugendraum

Gemeindenachmittag Mylau:

Donnerstag, 3. Dezember, 14.30 Uhr (Adventsfeier)

Gemeindenachmittag Friesen:

Montag, 14. Dezember, 14.30 Uhr (Adventsfeier)

Seniorenachmittag in der Begegnungsstätte:

dienstags, 14.00 Uhr

Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Str. 38:

Mittwoch, 09.12.2015, 9.00 Uhr im Speisesaal

Gottesdienst im Alloheim:

Donnerstag, 10.12.2015, 9.30 Uhr im Andachtsraum

Besondere Veranstaltungen

Monatsthema Dezember

„Verrechnet – Zahlen und Daten“

Lebendiger Adventskalender in Mylau

Türen öffnen sich an allen Wochentagen im Advent
jeweils 17.00 Uhr (30.11. bis 04.12. – Ausnahme: 01.12.)
bzw. 18.30 Uhr (ab 07.12. – Ausnahme: 09.12.)
Orte: siehe Stadtnachrichten, Gemeindebrief und Schaukästen

Adventsmusik im Kerzenschein

Sonntag, 13. Dezember 2015,
17.00 Uhr in der Stadtkirche Mylau

Gedanken zum Advent

„Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!
Der Herr ist nahe!“

(Wochenspruch 4. Advent – Philipper 4, 4-5)

Wenn ich mich freue, will ich gern, dass andere auch etwas davon haben. Im Advent freue ich mich auf Gottes Kommen in mein Leben, freue mich an seiner Liebe und an seiner Nähe. Wie kann ich andere an dieser Freude teilhaben lassen?

In meinem Lieblingsadventskalender „Der andere Advent“ habe ich von einer Idee gelesen, die mir gefällt: „Gemeinsames Wandern ohne Meckern. Das schenkte ich meinen Eltern, als ich ein Kind war. Heute machen wir ... ein Spiel daraus: Ich schenke dir Zeit. Was möchtest du damit machen? Erlaubt ist alles, was froh macht. Ich wünsche mir von meiner Schwester, dass sie sich einen Tag um meine Kinder kümmert. Meine Freundin will endlich mal wieder mit mir um die Häuser ziehen, ohne auf die Uhr zu gucken. Auch unserer ehemaligen Nachbarin schenke ich Zeit. Ich lese ihr im Pflegeheim aus ihrem Lieblingsbuch vor. Und hoffe, sie spürt, dass ich da bin. Meine Mutter schickt mich auf die Leiter. Für sie schneide ich die Gartenhecke. Und staune über das kostbarste Geschenk, das wir weitergeben dürfen.“

Nutzen wir in der Zeit, in der wir uns auf Gottes Kommen zu uns freuen, etwas von der Zeit, die Gott uns schenkt, um anderen eine Freude zu machen – unserer Familie, unseren Freunden, Menschen aus der Gemeinde, vielleicht auch denen, die auf der Suche nach einer Heimat in unser Land kommen und Hilfe und Gemeinschaft suchen. Wo wir das tun, werden wir Gottes Nähe ganz besonders spüren und das wird wiederum unsere Freude noch wachsen lassen. Probieren wir es aus!

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Ulrike Penz

Ev.-Luth. Pfarramt

Otto-Richter-Str. 4, 08499 Mylau

Telefon: 03765-34031, Fax: 34032

E-Mail: kg.mylau@evlks.de

Internetseite: www.ev-luth-gemeinde-mylau.de

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr
Montag & Mittwoch	geschlossen

Landeskirchliche Gemeinschaft Mylau

Am Gemeinschaftshaus 3

Im Monat Dezember laden wir Sie ganz herzlich zu unseren
Veranstaltungen ein:

Sonntag, 06.12.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 13.12.

16.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 20.12.

15.00 Uhr Weihnachtsfeier

Sonntag, 27.12.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 07.12.

19.30 Uhr Bibelhauskreis in verschiedenen Wohnungen
(zu erfragen unter Tel. 64580)

Montag, 21.12.

19.30 Uhr Bibelhauskreis

Dienstag, 01.12.

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 08.12.

19.30 Uhr Lebendiger Adventskalender am Gemeinschaftshaus

Dienstag, 15.12.

19.30 Uhr Bibelstunde

Veranstaltungen

Das Gärtnerhaus lädt ein in den Monaten November/Dezember

28. und 29. November
14 bis 18 Uhr

Weihnachtsmarkt am
Gärtnerhaus

anlässlich der Burgweihnacht 2015

19. Dezember 15 Uhr
Weihnachtlicher Nachmittag im
Gärtnerhaus

Auf Ihren Besuch freuen sich Hans & Sabine Fischer (Voranmeldung erwünscht, : 30 53 45)



Kulturgarten
am Gärtnerhaus

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e.V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3,
Telefon: 03765 / 349798

(nur während der Sprechzeit jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr)

Herbstsemester 2015 Veranstaltungen Dezember 2015

02.12.

09.15 Uhr Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte

03.12.

14:30 Uhr Zirkel Literatur
Winter- und Weihnachtszeit im Vogtland
Ort: Neuberin-Museum Reichenbach

08.12.

14.00 Uhr Zirkel Schreibende Senioren
Ort: Begegnungsstätte

15.30 Uhr Zirkel Musik
W. A. Mozart – Genie und prägende Gestalt der Wiener Klassik, Mozarts Orientierung in der sinfonischen Gestaltung
Ort: Begegnungsstätte

SHG Angehörige von Demenz- und Alzheimerkranken

Wann und wo treffen wir uns?

Ort: „Begegnungsstätte der Sparkassen-Stiftung Vogtland“
Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Zeit: 16.00 Uhr

Tag: jeden 4. Mittwoch im Monat

08.12.2015 **1. Bowlingcenter Reichenbach
Besinnliche Adventsfeier**

Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Angebote. Unterstützen Sie die Arbeit der Angehörigengruppe durch Spenden.

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE 16 8705 8000 3281 0015 39

BIC: WELADED 1 PLX

Verwendungszweck: Demenz Wohlfahrt

Sonstiges

Zu Weihnachten Leben schenken: DRK lädt zur Blutspende in den letzten Dezemberwochen

Ein unbezahlbares Geschenk ist es, schwer kranken oder verletzten Menschen das Leben zu schenken. Blutspender sind immer auch Lebensretter. Gerade zu Weihnachten, wenn mehrere Feiertage aufeinander folgen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Kliniken und Arztpraxen der Region mit lebensrettenden Blutpräparaten zu versorgen. Blutkonserven haben nur eine begrenzte Haltbarkeit von 35 bis 42 Tagen. Auch in den letzten Wochen des Jahres und zum Jahreswechsel sind zahlreiche Patienten auf Präparate aus Spenderblut angewiesen, zum Beispiel im Rahmen der Therapie während einer Krebserkrankung.

Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und Blutspender selbst ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende.

Termine in der Region im Monat Dezember

Montag, 07.12.2015

Lengenfeld, Lessing-OS, untere Schule, Kirchplatz 5, 14.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 09.12.2015

Neumark, Grundschule, Oberneumarker Str. 3, 14.30 – 18.00 Uhr

Montag, 14.12.2015

Reichenbach, Krankenhaus, Cafeteria, Plauensche Str. 37, 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag, 15.12.2015

Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr. 14, 15.00 – 19.00 Uhr

IHK-Regionalkammer Plauen

Regelmäßige kostenfreie Sprechtag:

(Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich)

Sprechtage Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, **01.12.2015** – Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, **03.12.2015** – Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Montag, **07.12.2015** – 13.00 – 14.00 Uhr

IHK-Existenzgründertreff

Erstinformationen für Existenzgründer

Montag, **07.12.2015** – von 13.30 bis 16.00 Uhr

3-tägiges Seminar für Existenzgründer

Vom **07.12. bis 09.12.2015** findet das 3-tägige Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.

Informationen & Anmeldung:

Susann Hopf, Tel. 03741/214 3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de

Sparkasse Vogtland richtet sich neu aus

Kundennähe ist kein Zufall. Dies wird auch zukünftig in der Sparkasse Vogtland gelten. Die anhaltende Niedrigzinsphase stellt dabei für die Sparkasse Vogtland eine besondere Herausforderung dar. Auch den demografischen Wandel spürt man im Vogtland deutlich. In den vergangenen Monaten wurde daher die Neuausrichtung der Sparkasse Vogtland vorbereitet.

Von den 53 klassischen Filialen bleiben zukünftig noch 26 bestehen. Von den Änderungen sind etwa 27.000 Vogtländer betroffen – etwa ein Viertel der Gesamtkunden.

Für die vogtländischen Sparkassenkunden wird es im nächsten Jahr neue Angebote geben. So soll ab Mitte 2016 eine fahrbare Filiale inklusive Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und Berater zahlreiche Orte im Vogtland anfahren. Mit Rücksicht auf die Altersstruktur der Region wird diese selbstverständlich barrierefrei zugänglich sein. Bis dahin können Kunden weiterhin die SB-Technik in den entsprechenden Filialen nutzen. Zudem sind in 10 Gemeinden spezielle Beratungszimmer geplant, in denen Kunden weiterhin umfassend beraten werden. Für die Bargeldversorgung sollen neben der modernen SB-Technik zukünftig auch Premium-Partner gefunden werden: Einzelhändler, wie Bäcker oder Frisöre, bei denen sich die Sparkassenkunden dann auch bis zu 200 Euro Bargeld auszahlen lassen können. Dieses Modell kennen wir bereits von Discountern.

Kunden nutzen für ihre Geldgeschäfte zunehmend auch das Internet neben der klassischen Geschäftsstelle. Auch hier wird die Sparkasse Vogtland neue Wege gehen und ihre Online-Angebote deutlich ausbauen.

Alle Details rund um die neue Standortstruktur der Sparkasse finden Sie unter www.sparkasse-vogtland.de/vorort.

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Seniorenweihnachtsfeiern der Wohnbezirke

Eine herzliche Einladung ergeht, wie in jedem Jahr, an Sie, liebe Senioren, zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag bzw. Abend zu geselligem Beisammensein. Es werden Kaffee und Kuchen gereicht bzw. Herzhaftes nach Wahl. Wenn Sie Mitfahrmöglichkeit benötigen, wird gern vermittelt. Bitte rufen Sie im Bedarfsfall an.

Wohnbezirke II, IV und V

Mittwoch, 16.12., ab 14.30 Uhr Café Rosin, Netzschkauer Straße 28 (Kontakt: Familie Schubert, Tel. 30 56 31)

Wohnbezirke I und III

Mittwoch, 02.12., ab 12.30 Uhr Prießnitzheim

Obermylau

Donnerstag, 03.12., ab 15.30 Uhr Gemeindeamt Obermylau

Ehem. Angestellte/Arbeiter der Stadtverwaltung/Bauhof

Montag, 07.12., ab 14.30 Uhr kleines Sitzungszimmer im Rathaus

Wir wünschen ein gelingendes Miteinander, fröhliche Stunden im Kreise von Freunden, Bekannten, Nachbarn bzw. ehem. Kollegen. Ein Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.



Es ist genug für alle da

Wir helfen, die Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen.



da'ham is
da'ham

Häuslicher Kranken-
und Altenpfordienst

ANETT KLUGE

Hospitalstraße 10 • 08468 Reichenbach

Telefon: 037 65/ 682 73

Funk: 01 72/ 3 84 05 24

ALT-PAPIER zu GELD?! machen

ReHand GmbH

Ihre Ankaufstelle für:
Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr.
7.00 bis
14.30 Uhr

Kaltes Feld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 0 37 65 / 71 71 71 | www.rehand.de

bis zu **35%** beim Druck sparen

Keine Idee für ein Geschenk?

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de
www.facebook.de/primoprint

Werbung bringt's!

Geschäftseröffnung, Werbeangebote, Rabattaktionen, Imagewerbung, Familienanzeigen, Grüße, Danksagungen oder anderes:
Lassen Sie sich beraten. Telefon: 03 76 00 / 36 75 oder E-Mail: info@secundoverlag.de

HABEN SIE SCHON AN IHRE
WEIHNACHTSANZEIGE
GEDACHT?

Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein online unter www.secundoverlag.de

Kein Internet? Persönliche Beratung gewünscht? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Einfach umseltige Rückantwortkarte ausfüllen und an unseren Verlag schicken!

SECUNDO-VERLAG
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de



Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln und sparen!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann
Karl-Heinz Marschner
 Tel. 03765 34765
 karl-heinz.marschner@HUKvm.de
 Feldstr. 5
 08491 Netzschkau
 Mo., Di., Do. 10:00 – 12:00 Uhr
 Mo., Mi. 18:00 – 20:00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung

Kundendienstbüro
Dominik Lottes
 Versicherungskaufmann
 Tel. 03765 5259555
 dominik.lottes@HUKvm.de
 Bahnhofstr. 16
 08468 Reichenbach
 Mo. – Fr. 9:30 – 12:30 Uhr
 Mo., Di., Do. 14:00 – 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung



LOGOPÄDIE

Heike Bohne

- staatlich anerkannt -

- ☐ Sprach-,
- ☐ Stimm-,
- ☐ Sprech-,
- ☐ Schlucktherapie

neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
 08468 Reichenbach/i. V.
 Tel. 03765 / 61 28 61

Dachdeckermeister

TILO BÖTTIGER

DÄCHER ▲ FASSADEN ▲ ABDICHTUNGEN

Am Talblick 2 Tel. 03765 / 32232
08499 Mylau Fax 03765 / 382956
 Funk 0173 / 3886653

-Qualität muss nicht teuer sein! -

www.herrmann-moebel.de

Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengenfeld
 Tel. 037606 / 22 61

Mylau, Brückner Straße 8
 4-Zi.-Whg., ca. 118 m², frei ab 01.01.2016, 1. OG,
 337,50 € + NK + KT **Tel.: 03765 / 1 69 01**

29.11.* | 13.12.2015
VERKAUFSOFFENE SONNTAGE
 * 14 Uhr - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt
 mit buntem Programm
 und 10% Rabatt auf
 Boutique-Waren

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Küchen, Spanndecken, Fußböden...

Die richtige Zeit
 für Ihre individuelle
 Küche – auf Wunsch auch mit
 Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten
 Service ein Küchenleben lang.

Mehrfach ausgezeichnet für
 Individualität in Raumgestaltung
 und herausragende Fachkompetenz.

DER FEINSCHMECKER
 175 Top-Adressen in 2 / 2014

AV Architektur & Wohnen
 220 Top-Adressen in 2012/2013

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546